

# Seminar Karlsruhe: Fachbereich Geographie:

## Hinweise zur Erstellung eines Unterrichtsentwurfs

- Der Unterrichtsentwurf dient keinem Selbstzweck, sondern unterstützt Sie dabei, Ihre Unterrichtsplanung nochmals Schritt für Schritt (von der Analyse der Klassensituation über die fachlichen Grundlagen und die Kompetenzbeschreibungen, bis hin zu den konkreten Vorgehensweisen) durchzugehen und kritisch zu hinterfragen. Aus diesem Grund ist es von Bedeutung, den Entwurf ohne Einsatz von KI zu erstellen, sondern diese lediglich für Formulierungen, Grammatik und Rechtschreibung zu nutzen.
- Der Unterrichtsentwurf führt außerdem den Beobachter vor allen Dingen in jene Bereiche ein, die sich nicht unmittelbar aus dem Unterrichtsverlauf erschließen (z.B. Klassensituation, Unterrichtszusammenhang, Unterrichtsziele). Er dient zudem dazu, die o.g. Überlegungen zur didaktischen und methodischen Konzeption der geplanten Unterrichtsstunde darzustellen.
- Der Entwurf umfasst, abgesehen von den im Anhang beigefügten Materialien, maximal fünf Seiten.
- Im Unterrichtsentwurf werden die einzelnen Lernphasen und Lernschritte in einer tabellarischen Verlaufsübersicht umrissen (tabellarischer Unterrichtsentwurf im Anhang). Die dazugehörigen didaktisch-methodischen Überlegungen geben diesen Verlauf nicht nochmals verbal wieder, sondern erläutern die angestrebten Unterrichtsziele, die dahinterstehenden Herangehensweisen, methodischen Möglichkeiten und Alternativen. Dabei sind Überlegungen zu Kürzungen oder Erweiterungen (zeitflexiblen Elemente) durchaus erwünscht.
- Die Literaturangaben enthalten lediglich Werke, die für die Planung und Vorbereitung wesentlich waren bzw. aus denen Materialien entnommen wurden. Diese Angaben gliedern Sie bitte in: 1. Fachliteratur, 2. geographiedidaktische bzw. -methodische Literatur und 3. Quellen.

**Den Unterrichtsentwurf senden Sie dem Beratenden per Mail vor dem Besuch zu. Wenn nicht anders vereinbart, bringen Sie ein ausgedrucktes Exemplar zum Besuch mit.**

**Der Unterrichtsentwurf sollte sich an folgender Gliederung orientieren:**

### **I Deckblatt**

Bitte orientieren Sie sich an der Vorlage für das "Deckblatt Unterrichtsplanung", das im WIKI unter „Formulare“ → „[Formulare für Referendare](#)“ bzw. beim [LLPA](#) abgelegt ist. Ergänzen Sie im 1. Ausbildungsabschnitt zusätzlich den Namen des Mentors und ggf. des betreuenden Lehrers unter „Prüfungsausschuss“.

### **II Bemerkungen zur Klasse**

Die Bemerkungen zur Klasse enthalten spezifische Angaben über die Klasse und besonders auffällige bzw. zu berücksichtigende Schüler. Aus Datenschutzgründen nennen Sie in diesem Zusammenhang keine Namen. Gehen Sie nur soweit erforderlich auch auf das Leistungsvermögen, die Disziplin oder die Raumsituation ein.

### **III Bildungsplanbezug der Unterrichtseinheit und Einordnung der Unterrichtsstunde in die Einheit**

In diesem Abschnitt ordnen Sie ihre Unterrichtsstunde einer oder mehrerer Kompetenzformulierungen des Bildungsplans zu. Erstellen Sie zudem eine tabellarische Übersicht mit den Einzelstunden der gesamten Unterrichtseinheit und geben Sie der Unterrichtseinheit einen Titel. Markieren Sie die Stunde des Unterrichtsentwurfs deutlich. Aus den Studentiteln geht der jeweilige Inhalt der Stunde klar hervor.

### **IV Sachanalyse**

In der Sachanalyse zeigen Sie auf maximal einer halben Seite, dass Sie sich mit dem Unterrichtsgegenstand kritisch auseinandergesetzt und sich über den aktuellen (Forschungs-) Stand informiert haben. Sie begründen die Wahl Ihres Stundenthemas aus der Relevanz dieser Hintergrundinformation. Hier können Sie durchaus auch Hinweise auf die vorgenommene qualitative und/oder quantitative Reduktion der Komplexität aus didaktischen Gründen einfügen.

### **V Stundenziele und angestrebte Kompetenzentwicklung**

Listen Sie die angestrebten Kompetenzentwicklungen auf und ordnen Sie diese den Anforderungsbereichen zu. Benennen Sie gegebenenfalls den Beitrag Ihrer Unterrichtsstunde zu den Leitperspektiven.

### **VI Didaktisch-methodische Analyse – das zentrale Element des Unterrichtsentwurfs**

In der didaktischen Analyse erläutern Sie mit Ihren Überlegungen zu den einzelnen Unterrichtsschritten, was Sie vorhaben, warum Sie diese Wahl getroffen haben und von welchen Unterrichtsprinzipien Ihre Stunde getragen ist. In der methodischen Analyse erklären Sie, wie Sie diese Zielsetzung umsetzen bzw. erreichen wollen. Hier wird der Einsatz der eingesetzten Sozialformen, Methoden und Medien sowie das didaktische Konzept erläutert. An dieser Stelle können Sie auch alternative Vorgehensweisen darstellen und Ihren Entscheidungsprozess zugunsten der vorgelegten Variante begründen.

### **VII Anhang**

Der Anhang umfasst alle eingesetzten Materialien (Arbeitsblätter, Ausdrücke von PPP-Folien, Screenshot Taskcards bzw. QR – Code, ...) einschließlich des jeweiligen Erwartungshorizonts sowie des geplanten Tafelbildes. Zudem finden die tabellarische Übersicht Ihres Unterrichtsentwurfs sowie das Literaturverzeichnis hier Platz.

### **VIII Gefahrenbeurteilung (GBU)**

Kommt im Rahmen der Unterrichtsstunde zu einem Gefahrenpotential (z.B. durch ein Modell oder Experiment-Versuch), so muss dazu eine Gefahrenbeurteilung (GBU) erstellt werden. Diese ist nicht Teil des Unterrichtsentwurfs, muss aber auf Verlangen vorgelegt werden.